

Teilnahmebedingungen an der AllSky7 Meteorite Working Group

Version 1.0 / 28.11.2021

1. Zweck

Bezüglich heller Feuerkugel und Meteoriten verfolgt das AllSky7 Fireball Network die folgenden Ziele:

- a. die Dokumentation von meteoriten-erzeugenden Feuerkugeln mit hochauflösenden Videoaufnahmen, so dass die atmosphärische Bahn, der Orbit und das Streufeld präzise berechnet werden können
- b. die Nutzung dieser Daten, um Meteorite kurz nach ihrem Fall zu suchen und aufzufinden
- c. die schnellstmögliche Analyse des meteoritischen Materials mit allen verfügbaren Analysetechniken durch anerkannte Experten
- d. die Klassifikation des Meteoriten und Aufnahme in das Meteoritical Bulletin
- e. die Veröffentlichung des Orbits, Streufeldes, der Meteoritenklassifikation, -chemie und anderer relevanter Daten als Konsortium in einer wissenschaftlichen Arbeit
- f. so viel meteoritisches Material wie möglich der Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erhalten

Die Aufzeichnung von meteoriten-erzeugenden Feuerkugeln und das Auffinden von Meteoriten anhand der Daten des AllSky7 Netzwerk sind keiner reiner Zufall oder Glück für den Kamerabetreiber oder Finder. Sie sind das Ergebnis systematischer, jahrelanger Investitionen in Zeit, Arbeit und Geld durch viele Teilnehmer am Kameranetzwerk, um die AllSky7-Hardware und Software zu entwickeln, ein Kameranetzwerk zu etablieren, und über viele Jahre dutzende von Kamera zu betreiben und betreuen. Das System wird langfristig nur funktionieren, wenn ein gerechter Anteil aller Funde, die auf dem AllSky7 Kameranetzwerk beruhen, an die AllSky7 Netzwerk Community zurückgegeben werden, und nicht ein einzelner glücklicher Finder die Früchte dieser Investitionen alleine erntet.

Um sicherzustellen, dass die wissenschaftlichen Ziele erreicht werden, und dass die gesamte AllSky7 Community angemessen belohnt wird, wird die AllSky7 Meteorite Working Group (AS7 MWG) eingerichtet. Die Arbeitsgruppe basiert auf gegenseitigem Verständnis, Respekt, Fairness und Vertrauen. Sie soll eine Win-win-Situation zwischen dem Kameranetzwerk und Meteoritenfinder sicherstellen.

2. Teilnahme an der Arbeitsgruppe

Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe ist freiwillig. Um der Arbeitsgruppe beizutreten, muss man Besitzer oder Betreiber einer AllSky7-Kamera sein und die Teilnahmebedingungen am AllSky7 Fireball Network akzeptiert haben.

Die Arbeitsgruppe kann anerkannte Experten auf dem Gebiet der Feuerkugel- und Meteoritenforschung oder andere Spezialisten, die für die Gruppe hilfreich sind, entweder temporär für einen bestimmten Meteoritenfall oder dauerhaft einladen. Diese Experten müssen keine AllSky7-Kamera besitzen oder betreiben.

AllSky7 Kamerabetreiber und -besitzer müssen nicht notwendigerweise in die Arbeitsgruppe eintreten. Nur wenn sie in die Bestimmung von Streufeldern oder an der Suche von

Meteoriten basierend auf AllSky7-Kameradaten teilnehmen möchten, müssen Sie beitreten und diese Teilnahmebedingungen akzeptieren

Das Einverständnis muss schriftlich per e-Mail an consent-mwg@allsky7.groups.io erklärt werden.

Die Teilnahmebedingungen sind nur in Gänze wirksam. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe kann nicht fordern oder erwarten, dass für ihn nur bestimmte Rechte und Pflichten gelten.

3. Prinzipien des Informationsaustauschs in der Arbeitsgruppe

Alle Informationen, die aus der Kombination von Daten verschiedener AllSky7 Kameras wie atmosphärische Bahnen, Orbits und Streufeldmodelle sind das geistige Eigentum des gesamten Netzwerks, das durch seine Muttergesellschaft AllSky.com vertreten wird, und nicht einzelner Kamerabesitzer oder -betreiber. Es ist ein Privileg der Teilnehmer der Arbeitsgruppe, dass die Analyseergebnisse mit Ihnen geteilt werden, kein Anrecht.

In den meisten Fällen sind alle Daten und Ergebnisse, die in der Arbeitsgruppe geteilt werden, temporär und in Überprüfung. Sie dürfen nicht veröffentlicht oder publiziert werden, bis die Analyse abgeschlossen ist. Darüber hinaus haben diese Daten einen beträchtlichen finanziellen Wert, weshalb es strenge Regeln zum Umgang mit diesen Daten gibt. Die Veröffentlichung von atmosphärischen Bahnen, Streufeldmodellen, Analysedaten und sogar der originalen Videoaufnahmen ermöglichen eine unkontrollierte Suche ohne Verpflichtungen, was unsere Ziele gefährdet und unsere Investitionen in Zeit, Arbeit und Geld entwertet.

Alle Informationen, die in der Arbeitsgruppe geteilt werden (Daten, Mails, Karten, usw.) sind streng vertraulich und dürfen mit niemandem außerhalb der Arbeitsgruppe geteilt werden, bis der Meteoritenfall vollständig untersucht und die Informationen offiziell freigegeben oder veröffentlicht wurden. Selbst dann kann die Arbeitsgruppe entscheiden, bestimmte Daten zurückzuhalten, um ihren lokalen Suchteams Zeit für Suchaktionen zu geben.

Informationen werden in der Arbeitsgruppe über eine geschlossene, unmoderierte Mailingliste verteilt. Es wird sichergestellt, dass nur Mitglieder der Arbeitsgruppe die Liste abonniert haben, so dass vertrauliche Informationen auf dieser Liste sofort und ohne weitere Vorkehrungen geteilt werden können.

Der Informationsaustausch in der Arbeitsgruppe ist gegenseitig. Das Analyseteam wertet die Videoaufnahmen aus, berechnet atmosphärische Bahnen und stellt einem lokalen Suchteam das bestmögliche Streufeldmodell bereit.

Ein lokales Suchteam organisiert die Suche und meldet alle relevanten Informationen wie abgesuchte Gebiete, Meteoritenfunde, Fundorte und -gewichte sowie in-situ-Aufnahmen innerhalb von 6 Stunden an das Analyseteam zurück, um das Streufeldmodell wenn möglich weiter zu verbessern.

Abhängig von den Umständen eines spezifischen Meteoritenfalls kann es sinnvoll sein, bestimmte Informationen frühzeitig an die Öffentlichkeit zu geben, oder mit anderen Kameranetzwerken wie FRIPON oder GMN zusammenzuarbeiten. Die Informationen sollten nur mit Netzwerken geteilt werden, die ähnliche Ziele verfolgen, und sie sollten zum gegenseitigen Vorteil reichen. Die Regeln zur Aufteilung meteoritischen Materials und zur Veröffentlichung sollten idealerweise vorab zwischen den Kameranetzwerken festgelegt werden. Eine Option könnte sein, dass die Netzwerke untereinander vereinbaren, in welchem Land die Teilnahmebedingungen des einen oder des anderen Kameranetzwerks gelten.

4. Prinzipiel der Materialteilung in der Arbeitsgruppe

Alles meteoritische Material, dass von lokalen Suchteams auf Basis von Daten des AllSky7 Netzwerks gefunden wird, ist zwischen dem Finder und der AllSky7 Community im Verhältnis 70/30 Netto zu teilen. Das heißt, dass 70% des Nettomaterials beim Finder verbleiben, während 30% an die AllSky7 Community gehen.

Nettomaterial ist das verbliebene Material, nachdem mögliche Zahlungen oder Ankaufkosten an Landbesitzer und Material, dass beim Schnitt des Meteoriten verlustig geht, abgezogen wurden.

Direkt nach dem Fund, muss das gesamte meteoritische Material für mindestens einen Monat an ein wissenschaftliches Institut verliehen werden, damit Radioisotopenanalysen durchgeführt werden können. Diese Analysen liefert wertvolle Informationen über den Ursprung der Meteorite, und zerstören den Meteoriten nicht. Danach wird das Material an den Finder zurückgegeben.

Es gibt keine Verpflichtungen für den Meteoritenfinder, was er mit seinem 70% Anteil macht. Allerdings unterstützt die AllSky7 Community mit Nachdruck, dass das Material wissenschaftlichen Instituten, Sternwarten, Museen und anderen öffentlichen Einrichtungen angeboten wird, um unserem Ziel der Erhaltung des Material nachzukommen. Die Working Group wird dem Finder entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Die 30% des Materials für die AllSky7 Community wird an AllSky.com übergeben, der Muttergesellschaft, die das AllSky7 Netzwerk weltweit organisiert.

AllSky.com wird mindestens 25g des Materials für die wissenschaftliche Analyse und Klassifikation des Meteoriten bereitstellen. Falls AllSky.com weniger als 40g Nettomaterial erhält, wird es zwei Drittel dieses Materials zur Analyse bereitstellen.

Wenn möglich wird jeder Kamerabetreiber, der selber keinen Meteoriten gefunden hat, aber substantiell zur Berechnung des Streufeldmodells mit seiner Aufnahme beigetragen hat, von AllSky.com ein kleines Meteoritenstück als Zeichen der Anerkennung erhalten. Es ist als Bonus gedacht und soll unsere Dankbarkeit für die Erfahrungen und Aufwände des Kamerabetreibers ausdrücken.

Das übrige Material bleibt das Eigentum AllSky.com und kann nach eigenem Ermessen gehandhabt werden. Das Material kann als Dank für die jahrelange Investition in das Kameranetzwerk gewertet werden, und es kann mit anderen Kamerabetreibern oder Wissenschaftlern, die mit dem Material arbeiten wollen, geteilt werden.

In Ländern, wo die Meteoritensuche untersagt ist oder die Fundstücke in das Eigentum des Staates übergehen, findet die 70/30-Teilungsregel keine Anwendung. Stattdessen gibt es individuelle Vereinbarungen im gleichen Geiste. Wenn der Staat den Finder entlohnt, dann ist zum Beispiel der Finderlohn im 70/30-Verhältnis aufzuteilen.

5. Arbeitsweise im Fall einer meteoriten-erzeugenden Feuerkugel

Die Arbeitsweise für individuelle Ereignisse wird sich von Fall zu Fall unterscheiden, weil sie von den Umständen des Ereignisses abhängt:

- wo ist der Meteorit gefallen
- wer hat die Feuerkugel innerhalb und außerhalb des AllSky7 Feuerkugelnetzwerks aufgezeichnet

- welche rechtlichen Einschränkungen gibt es für die Meteoritensuche in dem Land oder der Region
- welche lokalen Ressourcen stehen zur Meteoritensuche und -analyse zur Verfügung

Die alltägliche Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe beruht jedoch auf den folgenden Prinzipien.

- Meteoritensuchen sollen von lokalen Teams organisiert, gesteuert und durchgeführt werden, in denen idealerweise lokale AllSky7 Kamerabesitzer und -betreiber involviert sind. Wir möchten, dass die lokalen AllSky7 Kamerabesitzer und -betreiber die ersten sind, die Meteoriten finden!
- Vom lokalen Suchteam wird erwartet, dass es die Suche professionell durchführt. Dazu gehört die Dokumentation des Fundorts, die Vermeidung der Kontamination des Materials (z.B. durch Tests mit Magneten) und die schnellmögliche Übergabe des Fundmaterials an die ausgewählte Institution zur wissenschaftlichen Analyse.
- Das lokale Suchteam kann weitere Helfer in seine Suchaktivitäten einbinden, aber jeder einzelne Helfer muss die Teilnahmebedingungen der AllSky7 Meteorite Working Group akzeptieren. Das heißt zum Beispiel, dass auch jeder Helfer zur Geheimhaltung verpflichtet ist, und dass er 30% des Fundmaterials mit der AllSky7 Community teilen muss. Wie mit den 70% zu verfahren ist, kann das lokale Suchteam selber entscheiden.
- AllSky7 Mitglieder aus dem Ausland können die Suche unterstützen, müssen sich aber mit dem lokalen Suchteam abstimmen.
- Die wissenschaftliche Analyse des meteoritischen Materials wird bevorzugt durch lokale Forschungsinstitute durchgeführt, die das notwendige Equipment und Wissen besitzen.
- Alle Suchunternehmungen werden ordnungsgemäß und rechtmäßig durchgeführt: keine Verletzung von Eigentumsrechten, kein Diebstahl des Materials von Landbesitzern, keine Falschangaben bzgl. des Fundorts oder anderes Fehlverhalten.

Die Arbeitsgruppe kann über alle Aspekte von individuellen Meteoritenfällen entscheiden, einschließlich Ausnahmen von diesen Teilnahmebedingungen. Wenn der Finder 100% des Materials an eine wissenschaftliche Institution geben möchte, kann die Arbeitsgruppe zum Beispiel entscheiden, auf die 30% der AllSky7 Community zu verzichten.

Situationen oder offene Punkte, die nicht durch diese Teilnahmebedingungen abgedeckt werden, werden ebenfalls in der Arbeitsgruppe entschieden.

Entscheidungen fallen in der Arbeitsgruppe per Mehrheitsbeschluss. Als Gründer und geistigem Vater des AllSky7 Netzwerks, steht Mike Hankey ein Vetorecht in allen Entscheidungen zu.

6. Veröffentlichungsprinzipien

Idealerweise wird der akademische Aufwand rund um den Meteoritenfall und die wissenschaftliche Veröffentlichung durch ein lokale Forschungsinstitution oder Universität geleitet und als Konsortium unter Beteiligung der AllSky7 Working Group durchgeführt. Der Dank soll dem AllSky7 Kernteam, den AllSky7 Kamerabetreibern, die das Ereignis aufgezeichnet habe, dem Meteoritenfinder und jedermann gelten, der an der Berechnung der atmosphärischen Bahn, des Orbits, des Streufeldmodells und der Analyse des meteoritischen Materials beteiligt war.

7. Austritt aus der Arbeitsgruppe

Ein Mitglied kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen aus der Arbeitsgruppe austreten, indem dieser Wunsch per e-mail an consent-mwg@allsky7.groups.io geäußert wird.

Frühere Mitglieder der Arbeitsgruppe bleiben an die Teilnahmebedingungen für alle meteoriten-erzeugen Feuerkugeln und Meteoritenfälle gebunden, die in der Zeit besprochen wurden, als sie noch Mitglied der Arbeitsgruppe waren. Das bedeutet, dass keine Informationen, die in der Arbeitsgruppe erlangt wurden, weitergegeben oder veröffentlicht werden dürfen, und das alles meteoritische Material von Ereignissen, die in der Arbeitsgruppe diskutiert wurden, wie hier vereinbart geteilt werden müssen.

Sollte sich ein Mitglied nicht an die Teilnahmebedingungen halten oder nicht gewillt sein, geänderte Teilnahmebedingungen zu akzeptieren, kann es von der Arbeitsgruppe ausgeschlossen werden, was vergleichbar mit dem Austritt aus der Arbeitsgruppe mit denselben Verpflichtungen ist.

8. Haftung

Jegliche Teilnahme und Tätigkeit in der Arbeitsgruppe erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Fairness und Vertrauen sind die Kernprinzipien unserer Zusammenarbeit, aber es besteht kein Anspruch oder irgendeine Haftung für die Korrektheit der Daten und Informationen, die in der Arbeitsgruppe geteilt werden.

9. Salvatorische Klausel

Substantielle Änderungen an den Teilnahmebedingungen müssen von jedem Mitglied der Arbeitsgruppe explizit per e-mail an consent-mwg@allsky7.groups.io bestätigt werden, um wirksam zu werden. Sollte sich nur einzelne Teile der Bedingungen ändern, bleiben die anderen Bestimmungen unverändert gültig, solange das Mitglied nicht seinen Austritt aus der Arbeitsgruppe erklärt.

10. Änderungshistorie

Version	Date	Change
1.0	28.11.2021	Ursprungsversion auf Basis der englischen Vorlage